

**Mail an Herr Lipp, Leiter des Ordnungs- und Bürgeramts vom 26.11.2021**  
**Verkehrssituation am Klammweg**

Guten Morgen Herr Lipp,

gerne komme ich auf Ihr Angebot beim Kooperationsgespräch der Stadtverwaltung mit den Bürgervereinen am 04.11.2021 zurück und wende mich bezüglich der kritischen Situation im Klammweg direkt an Sie. Ein großes Problem dieser Straße ist der in einem überwiegenden Bereich viel zu schmale Gehweg auf der Südseite. Dieser ist u.a. Teil des Schulwegs der Grundschüler\*innen der Heide, da die Südschule per Linienbusverbindung angefahren wird und sich die Haltestellen im Klammweg befinden. Erschwerend kommt hinzu, dass sich die beiden gesicherten Querungen weitab von den Haltestellen befinden und so die Nutzung des Gehwegs auf einer längeren Strecke unvermeidlich ist. Die Einrichtung eines zusätzlichen Zebrastreifens wurde bisher wegen angeblich zu kurzer Abstände abgelehnt, Tempo 30 wegen der Klassifizierung des Klammwegs als Kreisstraße. Diese Einordnung ist mir persönlich nicht (mehr) nachvollziehbar. Ich hatte bereits den damaligen Ortsvorsteher Herrn Stober darauf angesprochen und auch mit Herrn Weinbrecht diesbezügliche Gespräche geführt. Nach der Eingemeindung von Neureut und allerspätestens mit dem Abzug der amerikanischen Streitkräfte sehen wir hier einfach keine Straße mehr, die -laut Wikipedia- überwiegend dem zwischen- und überörtlichen Verkehr innerhalb eines Landkreises, dem Verkehr zwischen Teilen einer kreisfreien Stadt (die Heide gehört zum Ortsteil Neureut!) oder dem Verkehr zwischen benachbarten Landkreisen und kreisfreien Städten dient. Eine Herabstufung des Klammwegs zur Gemeindestraße würde den Handlungsspielraum der Stadt hier entscheidend verbessern. Dies auch schon im Vorgriff zu möglicherweise erforderlichen Maßnahmen in Verbindung mit einem unerwünschten erhöhten Verkehrsaufkommen im Zusammenhang mit dem Bau der zweiten Rheinbrücke und der Querspange zur B 36. Wir würden es sehr begrüßen, wenn Ihr Amt die Einordnung des Klammwegs aktuell noch einmal qualifiziert überprüft und uns über das Ergebnis in Kenntnis setzt.

Desweiteren würden wir gerne für unsere Straßen Klammweg, Bocksdornweg und ggf. Flughafenstraße schon einmal das bestellte stationäre Geschwindigkeitsmesssystem vormerken lassen, da dort gerade außerhalb der regulären Messzeiten häufig Verstöße gegen die Höchstgeschwindigkeiten festzustellen sind.

Liebe Grüße  
Simone Gefäller-Neumann  
Vorsitzende Bürgerverein Neureut-Heide e.V

Goldregenweg 8  
76149 Karlsruhe  
0721 758370  
[simone.gefaeller-neumann@bv-heide.de](mailto:simone.gefaeller-neumann@bv-heide.de)